

Beitrag Fa. Dekon Bau- und Immobiliengesellschaft

- Jurybewertung -

Die großzügige und differenziert gestaltete Freifläche, die einsichtig und aus dem umgebenden Quartier heraus gut zugänglich ist, wird als besondere Qualität des Beitrages hervorgehoben. Gerade die Ausgleichsfläche mit der vorgeschlagenen Streuobstwiese im südlichen Bereich, als Alternative zu einer „klassischen“ Gehölzbepflanzung, kann für dieses innerstädtische Areal überzeugen. Ebenso ist es den Verfassern gelungen, mit den vorgeschlagenen Landschaftsbalkonen besondere gestalterische Akzente zu setzen und einen attraktiven Freiraum zu schaffen.

Die Wohnbebauung wird – gemäß der Wettbewerbsauslobung – überwiegend im Norden des Areals angesiedelt. Hier ist die Idee, mit dem Bauprogramm einen offenen Block, der differenzierte öffentliche und halböffentliche Räume schafft, als interessant zu bezeichnen. Insgesamt bleibt die städtebauliche Situation jedoch unklar: Mit dem Gebäuderiegel entlang der Tannenbergsstraße erfolgt einerseits eine gute Abgrenzung zur stark befahrenen Straße, andererseits ergeben sich hierdurch zur südlich angrenzenden Bebauung enge Räume. Hier scheinen die Abstandsflächen zwischen den Gebäuden als zu gering bemessen. Zudem kann die Lage des Cafés nicht überzeugen, da sie mit dem Freisitz in Richtung Norden zwischen den Wohngebäuden platziert und nicht zum offenen Freiraum orientiert ist. Auch die Verdrehung des südwestlich liegenden Baukörpers erschließt sich nicht. Zu überprüfen sind ebenfalls die Lage der Tiefgaragenzufahrten und der vorgesehene Stellplatzschlüssel. Auch die Lage der Besucherstellplätze wird kritisch gesehen, da eine Baumverträglichkeit offenbar nur bedingt Berücksichtigung gefunden hat. Empfohlen wird eine grundlegende Überprüfung der Organisation des ruhenden Verkehrs.

Der südliche Abschluss des Freiraums bleibt unklar, hier fehlt augenscheinlich eine Fußwegeverbindung. Unberücksichtigt geblieben in der Freiraumgestaltung sind Angebotsflächen für mobile Ausstattungselemente; auch in diesem Punkt wird eine Überarbeitung empfohlen.

3. Rang